

# Inhalt

<b>Biographisches Vorspiel</b> .....	17
<b>1 Entwicklungslinien psychodynamischen Denkens und Handelns</b> .....	21
1.1 Psychotherapie: zwischen Medizin, Psychologie und Philosophie .....	21
1.2 PsychotherapeutIn werden .....	24
1.3 Lebensgeschichte und Identität .....	26
1.4 Psychotherapeutisches Denken in den Vorgenerationen .....	31
1.5 Die Entwicklung psychotherapeutischer Identität im Spiegel der Lindauer Psychotherapiewochen .....	35
1950–1965 .....	36
1966–1980 .....	37
1981–1990 .....	37
1991–2000 .....	38
1.6 Berufspolitische Aspekte der Psychotherapie .....	39
1.7 Psychotherapie als wissenschaftlich begründete Praxis .....	41
1.8 Das psychodynamische Konzept von Störung und Behandlung .....	44
1.9 Die Vielfalt psychotherapeutischer Ansätze .....	47
1.10 Psychodynamische Psychotherapie: eine Entwicklung ...	49
<b>2 Das diagnostische System OPD und seine therapeutischen Konsequenzen</b> .....	54
2.1 OPD: die Konfliktdynamik .....	54
2.2 Die Diagnostik der Beziehungsdynamik nach OPD .....	58
Patient erlebt sich vs. Patient erlebt andere .....	58

2.3	Die Diagnostik des OPD-Strukturniveaus .....	59
2.4	Die Bedeutung struktureller Störungen für das Erleben der Patienten .....	61
<b>3</b>	<b>Zur Praxis psychodynamischer Diagnostik .....</b>	<b>64</b>
3.1	Die diagnostische Begegnung .....	64
3.2	Das Entgegennehmen der Beschwerden und die Gegenübertragung .....	66
3.3	Die Erkrankungsgeschichte und ihre diagnostische Bewertung .....	68
3.4	Die Beziehungs- und Sozialgeschichte .....	71
3.5	Biographische Entwicklungsbedingungen .....	73
3.6	Aspekte des inneren Erlebens .....	75
3.7	Diagnostische Abwägung von Konflikt und Struktur ....	76
3.8	Fazit der psychodynamischen Diagnostik .....	78
3.9	Das psychodynamische Verständnis: eine kurze Zusammenfassung .....	80
3.9.1	Konflikt und Abwehr .....	80
3.9.2	Struktur und Identität .....	82
<b>4</b>	<b>Prinzipien des therapeutischen Handelns .....</b>	<b>84</b>
4.1	Die therapeutische Situation .....	84
4.2	Das therapeutische Verstehen .....	88
4.3	Die frühe Entwicklung der Persönlichkeit .....	90
4.3.1	Oralität, Intentionalität, Bindung, Struktur .....	91
4.3.2	Analität und Aggression .....	92
4.3.3	Psychosexuelle Identität .....	93
4.4	Diagnostische Synopsis .....	94
4.5	Therapieziele und therapeutische Zusammenarbeit ....	96
4.6	Besonderheiten der strukturbezogenen Psychotherapie .....	99

<b>5</b>	<b>Aspekte der Psychosomatik</b>	<b>102</b>
5.1	Psycho-somatische Wechselbeziehungen	103
5.2	Die Abwägung körperlicher, psychischer und sozialer Einflüsse	105
5.3	Das Rätsel Schmerz: eine therapeutische Episode	107
5.4	Psychosomatische Aspekte der Gesundheit	109
<b>6</b>	<b>Der philosophische Hintergrund der Psychotherapie</b>	<b>113</b>
6.1	Aspekte der Sinnggebung	113
6.2	Zur Geschichte des selbstreflexiven Denkens: das Konzept der Achsenzeit	115
6.3	Philosophie und Psychoanalyse: K. Jaspers und A. Mitscherlich	121
6.4	Entwicklungslinien der Psychotherapie in der Bundesrepublik	123
6.5	Lebensbewältigung durch schriftstellerische Leistungen	129
6.6	Philosophische und wissenschaftliche Perspektiven	131
<b>7</b>	<b>Was den Menschen ausmacht: Versuche einer Synopsis</b>	<b>134</b>
	<b>Literatur</b>	<b>149</b>
	<b>Weiterführende Literatur</b>	<b>154</b>
	<b>Sachverzeichnis</b>	<b>155</b>